

SV Söcking – SC Weßling 2:7 (1:4)

Mit dem deutlichen Sieg beim Tabellenletzten aus Söcking hat die Mannschaft ihre Pflichtaufgabe erledigt. Allerdings zeigte sie auch wie in den vergangenen Spielen deutlich ihre Schwächen beim Torabschluss und im Defensivverhalten.

So musste unser Torhüter Daniel Kolbe öfters eingreifen als ihm lieb ist und gegen einen solchen Gegner notwendig. Beim 1:1 Ausgleich ließen die in allen Belangen unterlegenen Söckinger unsere Hintermannschaft mit zwei Doppelpässen ziemlich alt aussehen. Der 2:7 Endstand wurde regelrecht erbettelt, kein Abwehrspieler ging entschlossen zum Ball und so konnte ein Söckinger mit dem zweiten Nachschuss verwandeln.

Im Angriff blieben etliche 100%ige Möglichkeiten ungenutzt (5., 9., 29., 31., 35., 39., 49., 58. und 83. Minute). Insbesondere Christoph Ludyga klebt derzeit das Schusspech an den Füßen, aber auch Max Vornberger scheiterte mit etlichen Versuchen. Erwähnenswert sind die vier Tore in der ersten Halbzeit von Corbinian Schedlbauer, wobei er zwischen der 37. und 44. Minute einen lupenreinen Hattrick erzielte. Auch der in einer kleinen Formkrise steckende Tim Vornberger konnte seinen ersten Pflichtspieltreffer (69. Min.) erzielen und war auch maßgeblich am Eigentor der Gastgeber (51. Min.) beteiligt. Den siebten Treffer erzielte der A-Jugendspieler Korbinian Fridrich in der 77. Minute, nachdem er mustergültig frei gespielt worden war.

Um aber in den Spielen gegen stärkere Gegner wie den FSV Eching oder den derzeitigen Spitzenreitern des SF Breitbrunn und SV Puchheim zu bestehen, bedarf es einer gewaltigen Leistungssteigerung der gesamten Mannschaft.

maj